

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **28 (2008)**

Heft 55

PDF erstellt am: **23.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Herbst 2008**

**55**

## **Ägypten – Kifaya! (Es reicht!)**

Marionetten oder Marionettenspieler? Großunternehmer und Finanzmanager als neue Akteure im Herrschaftsgefüge • Protestbewegung der Arbeiter, neoliberale Wirtschaftsentwicklung und der Kampf für Demokratie • Justiz und Politik – die Illusion einer elitären Demokratie • Kifaya – kleinster gemeinsamer Nenner der Opposition • Repressives Gesetz gegen die neuen audiovisuellen Medien • Frauenbeschneidung – das zähe Ringen um ein Verbot • Integration der Gama'a Islamiyya?

*Autor(inn)en: Joel Beinin, Nils Fischer, Karsten Hudel, Nora Kalbarczyk, Ivesa Lübben, Lutz Rogler, Stephan Roll, Viola Shafik, Sherif Younis.*

US Megastützpunkte im Irak; Ramallah – die „neuen Söldner“; Scharia-Recht in Indonesien; 1996 Algerien: Die Ermordung der Trappistenmönche.

inamo e.V., Postfach 310727, 10637 Berlin, ☎ 030/86421845, @ [redaktion@inamo.de](mailto:redaktion@inamo.de), 5,50 €

### **Humanitäre Katastrophe in Gaza**

Die israelischen Angriffe auf den Gazastreifen fordern unzählige Opfer. Das durch die Blockade bereits stark geschwächte Gesundheitssystem kann die vielen Kranken und Verwundeten nicht mehr ausreichend medizinisch versorgen. Schwerverletzten wird die Ausreise verwehrt. Ein Medikamentenlager wurde bombardiert. Hilfsgüter kommen nur vereinzelt nach Gaza. Der Strom fällt oft stundenlang aus. Die Wasserversorgung ist nicht gewährleistet. Menschen sterben.

**medico international schweiz leistet:**  
Soforthilfe zur Unterstützung der medizinischen Versorgung  
Psychosoziale Arbeit zur Stärkung der Menschen im Krieg

**Spendenkonto 80-7869-1 «Gaza»**  
[www.medicointernational.ch](http://www.medicointernational.ch)